

FÖRDERUNG DER TRADITIONELLEN FAMILIE.

1. Die traditionelle Familie, vorzugsweise als häusliche Gemeinschaft von Mutter, Vater und Kind, war und ist ein erfolgreiches gesellschaftliches Modell. Dies gilt sowohl für das seelische und körperliche Wohl der Kinder als auch für die nachhaltige Tradierung von Kulturgütern. Diesem erfolgreichen Familienmodell droht die Zerstörung durch die heutige Politik, die zunehmend unter dem Einfluss von individualisierenden Ideologien steht.
2. Wir verlangen, dass unabhängig von anderen Modellen des gesellschaftlichen Zusammenlebens die traditionelle Familie als Grundmodell erhalten bleibt und gefördert wird und nicht ignoriert oder gar diskreditiert wird.
3. Die Leistung von traditionellen Familien und Mitgliedern, die sich in häuslicher Umgebung hauptberuflich um ihre Kinder kümmern, ist auch ideell zu unterstützen und zu würdigen.
4. Wir setzen uns für eine weitreichende finanzielle Unterstützung von Familien mit Kindern ein. Dies gilt ausdrücklich auch für private Kinderbetreuung.
5. Wir fordern, dass der Staat für die Kindererziehung im Rentenalter auf der Basis der Kinderzahl eine Extrazahlung leistet.
6. Zudem fordern wir ein kinderabhängiges Familiensplitting.
7. Wir kritisieren die Tendenz einer umfassend angestrebten ganztägigen staatlichen Betreuung von Kindern, die von der Geburt bis hin zum Schulabschluss reicht. Letzteres führt nicht zuletzt zu einem Defizit an Pluralität sondern leistet auch autoritären Zügen des Staatswesens Vorschub.

Verabschiedet am 28.06.2016, Team Konservatives NRW